

**St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 377**

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871, . [Digitalisat]

**XI. 375.—XI. 381.**

151

Piccolomini s. Jesu Collegii Germanici Romae Rectore et ad alumnos ejusdem Collegii habitae ab anno 1734—37.

Auf dem Vorsetzblatt ist zu lesen: Ex libris Josephi Rosner Canonici reg. ad s. Florianum, qui in Collegio germanico s. Apollinaris Romae Theologiae studuit et Parochus in Feldkirchen anno 1792 aetatis suae 77. obiit. Vir de Canonia optime meritus.

**XI. 376.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 2 Bände in 4<sup>o</sup> zu 267 und 362 Blättern. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Sonn- und Festtagspredigten des Leopold Treberer Can. Reg. s. Floriani et parochi domestici ab anno 1725—1732. Die Predigten sind von ihm selbst verfasst und geschrieben. Die Sprache ist die deutsche; die Zeit ihrer Entstehung das erste Viertel des XVIII. Jahrhunderts.

**XI. 377.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 143 Blätter in 4<sup>o</sup>. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Verschiedene Gelegenheitspredigten des vorgenannten Leopold Treberer. Es sind auch Leichenreden auf die Glieder des kaiserl. Hauses und Predigten bei Eröffnung des oberösterreichischen Landtages darunter. Entstehungszeit dieselbe wie oben; am Schlusse eine Anzahl lateinischer Predigten.

**XI. 378.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 402 Blätter in 4<sup>o</sup>. Altes Eigenthum St. Florians.

Anonyme Predigten de Tempore et de Sanctis. Die Predigten sind vom Jahre 1722—31 in Florian und Umgebung von einem Angehörigen des Stiftes St. Florian gehalten worden. Einige ältere Predigten von fremder Hand befinden sich darunter.

**XI. 379.** Papierhandschrift aus dem XVIII. Jahrh. 2 Bände in 4<sup>o</sup> zu 205 und 160 Blättern. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Vermischte Predigten Engelbert's Hoffmann Can. Reg. S. Floriani.

Die Predigten sind 1740—49 in Florian und benachbarten Orten gehalten worden. Der Verfasser starb als Probst von St. Florian anno 1766.

**XI. 380.** Papierhandschrift vom Jahre 1753. 366 Blätter in 4<sup>o</sup>. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Florilegium Similitudinum et Sententiarum sacrarum et profanarum ex variorum scriptorum hortis transumptum ad exornandas Pannegyres cujuscunque generis perquam commodum et horis subsecivis collectum ab Engelberto Hoffmann Can. Reg. et ad s. Floriani Decano 1753. Bl. 303 folgt ein alphabetisches Register.

**XI. 381.** Papierhandschrift vom Jahre 1770. 14 Blätter in 4<sup>o</sup>. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Lobrede auf den seligen Altmannus Bischofen von Passau und

## **St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 377**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=28045](https://manuscripta.at/?ID=28045)